



Niederschrift

über die am Donnerstag, 15. November 2018, stattgefundene 28. Gemeindevertretungssitzung im Schulungsraum des Vereinehauses.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende: Bürgermeister Ing. Robert Meusburger
Vizebürgermeister Kurt Heim MSc
Gemeinderat Alexander Beer
GV Erika Beer
GV Karl-Heinz Gasser
GV Horst Baurenhas
GV Werner Moosbrugger
GV Manfred Beer
GV Josef Moosmann

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Protokolle
3. Vorstellung des gewerblichen Bauprojektes auf GST Nr. 2021 durch die Firma Vigl & Strolz
4. Weiterführung des Räumliches Entwicklungskonzepts mit StadtLand
 - a) Bisherige Schritte
 - b) Novelle zum Raumplanungsgesetz
 - c) Analyse
 - d) Betriebsstandorte/Vorhaben Tischlerei Rüscher
5. Berichte
 - a) Vorstand
 - b) Bauausschuss
6. Beschlussfassung über die Neuanschaffung einer Homepage der RIS Kommunal mit zugehöriger App (Gem2Go)
7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau auf Gst. Nr. 2218 von LN in BW
8. Beschlussfassung über die Einleitung des Auflageverfahrens für folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:
 - a) eine Teilfläche von GstNr. 2066/2 von LN in BW
9. Verordnung über die Leistungsprämie der Gemeindeangestellten

10. Verordnung über den Monatsbezug des Bürgermeisters
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Robert Meusburger eröffnet um 20:00 h die Sitzung, begrüßt die Anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt werden Christoph Strolz und Martin Vigl von der Firma Vigl & Strolz und Alfred Eichberger und Luzian Burgstaller von StadtLand.

2. Genehmigung der Protokolle

Gegen die Abfassung des Protokolls vom 11. Oktober 2018 werden keine Einwände erhoben; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung des gewerblichen Bauprojektes auf GST Nr. 2021 durch die Firma Vigl & Strolz

Zwischen Tischlerei Rüt und Getränkeblitz in Hirschau will die Firma Vigl & Strolz den neuen Firmensitz inkl. Mitarbeiterwohnungen errichten. Christoph Strolz und Martin Vigl stellen das Projekt vor.

Es ist ein Baukörper mit 2 Hallen - 1 Halle für Eschtrichbetrieb und eine Halle für die E4-Bauchemie, im Obergeschoss Büros - im Hintergrund 2 Baukörper mit 2 x 6 Wohnungen à ca. 60 m². Mitarbeiter-Wohnungen sind für die Firma dringend notwendig, da die Personalwerbung ansonsten kaum mehr möglich ist.

4. Weiterführung des Räumlichen Entwicklungskonzepts mit StadtLand

a) Bisherige Schritte

Im Mai gab es eine Startklausur und im Juli Gespräche mit dem Bürgermeister. Es wurde eine fachliche Analyse ausgearbeitet und geeignete Plätze für Betriebsstandorte wurden gesucht.

b) Novelle zum Raumplanungsgesetz

Es gibt einige Änderungen im neuen Raumplanungsgesetz – vor 2 Tagen verabschiedet. Beweggründe und Ziele:

- sparsamer Umgang mit Grund und Boden
- Flächen für die Wirtschaft und Landwirtschaft sichern
- Ortskerne erhalten und in ihrer Funktion stärken
- räumliche Strukturen, die Fußgänger und Radfahrer begünstigen
- Übergemeindliche Abstimmung und Zusammenarbeit
- Vertragsraumordnung stärken (privatrechtliche Verträge zwischen Gemeinde und Eigentümer)
- verpflichtende Räumliche Entwicklungspläne (ersetzt Räumliches Entwicklungskonzept) bis 2022, dieser Entwicklungsplan ist spätestens alle 10 Jahre zu aktualisieren.

Die Mitwirkung der Bevölkerung bei Neuerstellung und Änderung ist dabei sicherzustellen. Es gibt auch die Pflicht zur Umweltprüfung bestimmter Festlegungen.

- neue Inhalte für Flächenwidmungsplanung
- Modernisierung der Verfahren (zB Veröffentlichung im Internet)

Themen:

- Identität – örtliche Vorzüge und Aufgabe in der Region
- Siedlungsentwicklung
- Freiräume – Landwirtschaft, Erholung, Kinder/Jugendliche, Schutz vor Naturgefahren
- Mobilität
- Wirtschaft
- Tourismus
- Versorgung
- Energie

c) Analyse

Lage: Hinterer Bregenzerwald, Nähe Mellau, Talebene, L200

Bevölkerungsentwicklung: in den letzten 15 Jahren ein leichter Rückgang, prognostiziert wird ein Wachstum zwischen 5 und 10 % (ca. 500 EW)

Flächenwidmung: Siedlungsgebiet, 42,8 % der gewidmeten Flächen sind unbebaut (würde für 800 Einwohner reichen), bebaute Baufläche in Schnepfau pro Einwohner 217 m² - im Bregenzerwald sind es im Schnitt 190 m², Ausdehnung des Siedlungsrandes, Druck in Hanglagen, Zersiedelungstendenzen vor allem im/um Hauptort

Ortsbild: traditionelle Ortsbilder, große Volumen, Holz

Landschaftsbild: ebener Talboden, zusammenhängende Freiflächen, Biotope, Bregenzerache, Landwirtschaft, Almen und Vorsäße

Natürliche Ressourcen und Beschränkungen: viele Bereiche in der gelben und roten Gefahrenzone, Schutzwald, Hochwasserthematik

Landwirtschaft: 3 Vollerwerbsbetriebe, 12 Nebenerwerbsbetriebe, die Betriebe sind im Dorf, beste Böden im/um Siedlungsgebiet

Freizeit, Erholung & Tourismus: Landschaft ist das zentrale Freizeitangebot, dichtes Freizeitwegenetz, touristische Infrastrukturen/Angebote in den Nachbargemeinden, derzeit ca. 25.000 Nächtigungen pro Jahr

Mobilität: Siedlungsgebiet durch Bus-Haltestellen erschlossen, geringe Takt-Frequenz in Randzeiten

d) Betriebsstandorte/Vorhaben Tischlerei Rüscher

Im Jahr 2011 gab es 53 Beschäftigungsstätten mit 129 Beschäftigten in Schnepfau.

Die betriebliche Nutzung am Hag wird besprochen (Tischlerei, Landwirtschaft, Sägewerk, Kfz-Betrieb, Zimmerei). Mögliche Standorte für einen Neubau eines Gebäudes für die Tischlerei Rüscher werden analysiert.

5. Berichte

a) Vorstand

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 12. Oktober 2018 wird verlesen

b) Bauausschuss

Das Protokoll der Sitzung des Bauausschusses vom 6. November wird verlesen.

6. Beschlussfassung über die Neuanschaffung einer Homepage der RIS Kommunal mit zugehöriger App (Gem2Go)

Bürgermeister Meusburger hat in Dornbirn bei einer Tagung die Firma KUGEM kennengelernt. Diese Firma hat sich auf die Erstellung von Websites für Kommunen spezialisiert. In Vorarlberg werden schon 29 Gemeinden von dieser Firma betreut.

RIS Kommunal

- hat Schnittstellen zu wichtigen Partnern.
- Das Produkt wird schon seit über 20 Jahren gemeinsam mit Gemeinden entwickelt und hat einen barrierefreier Internetauftritt.
- Gemeindeübergreifender Datenaustausch
- Interaktivität für die Bürgerinnen und Bürger (Vereine, Veranstalter)
- Mobile APP Gem2Go für Erinnerungen und Benachrichtigungen

Die Kosten für die Projektbegleitung und die Schulung betragen ca. EUR 8.500,--. Die monatlichen Kosten betragen nachher EUR 39,00.

Es wird einstimmig beschlossen, im nächsten Jahr die Firma mit der Erstellung der Website für Schnepfau zu beauftragen.

7. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau auf Gst. Nr. 2218 von LN in BW

Es wird einstimmig beschlossen das Grundstück Nr. 2218 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bau-/Wohngebiet umzuwidmen.

8. Beschlussfassung über die Einleitung des Auflageverfahrens für folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schnepfau:

a) eine Teilfläche von GstNr. 2066/2 von LN in BW

Es wird einstimmig beschlossen, dass das Auflageverfahren für die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 2066/2 von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bau-/Wohngebiet eingeleitet wird.

9. Verordnung über die Leistungsprämie der Gemeindeangestellten

In der Verordnung über die Leistungsprämie der Gemeindeangestellten wird geregelt, dass die Gemeindeangestellten im Sinne des § 1 Abs. 2 erster Satz GAG 2005 unter der Voraussetzung eines Anspruchs auf einen Monatsbezug eine monatliche Leistungsprämie im Ausmaß von 5 % des Monatsbezuges nach § 56 Abs. 2 GAG 2005 erhalten.

Diese Verordnung über die Leistungsprämie der Gemeindeangestellten wird einstimmig beschlossen.

10. Verordnung über den Monatsbezug des Bürgermeisters

Die Gebarungskontrolle führt derzeit in Schnepfau eine Prüfung durch. Der Bürgermeisterbezug wird derzeit nicht gemäß der Verordnung aus dem Jahr 1998 ausbezahlt. Die neue Verordnung über den Monatsbezug des Bürgermeisters legt fest, den Monatsbezug des Bürgermeisters auf 18,44 vH des zum Zeitpunkt der Schlussfassung geltenden Monatsbezugs gemäß § 1 Abs. 1 lit. G. des Bezügegesetzes zu berechnen. Diese Verordnung wird einstimmig (Enthaltung Bürgermeister) beschlossen.

Auf die Rückforderung des Differenzbetrages zur alten Verordnung wird verzichtet.

11. Bericht des Bürgermeisters

Am 29. November ist die Bauverhandlung des Sozialwohnbaues in Hirschau.

Der Motorsportclub Alberschwende möchte ein Eisrennen durchführen. Die Gemeinde hat grundsätzlich keine Einwände, die Gespräche müssen mit den Grundbesitzern geführt werden.

Bedarfsstudie mineralische Gesteinsrohstoffe

3,5 Mio t Gestein werden in Vorarlberg benötigt. Die Empfehlung der Studienautoren: Bereits bewilligte Steinbrüche erweitern, mehr Kies recyceln und Nassbaggerungen wieder erlauben. Außerdem müsse der Export von derzeit jährlich 570.000 Tonnen in die Schweiz reduziert werden, um die heimischen Rohstoffe auch im Land einsetzen zu können.

Kreditaufnahme

Für die Finanzierung des Vereinehauses ist kein Kredit notwendig. Mit den finanziellen Mitteln von 2016, den Gebarungsüberschüssen aus den Jahren 2017 und 2018 und den großzügigen Förderungen konnten die Kosten abgedeckt werden.

Handwerk und Form

Die Ausstellung war ausgezeichnet. Es gab 122 Einreichungen und einige davon mit Bezug zu Schnepfau.

Eine Anerkennung erhielten:

Wälderski – hergestellt von Stefan Feuerstein (Wälderfenster Feuerstein)

Garderobenkasten – hergestellt von Karlheinz Gasser (Kaufmann Zimmerei und Tischlerei)

Regal Georg – hergestellt von der Tischlerei Rüscher, geplant von Simon Moosbrugger

Architekturjournal

Unser neues Feuerwehr- und Vereinehaus wurde im aktuellen Architektur-Journal auf einer Doppelseite präsentiert.

Hirschau Steinschlagschutz

Am 29.10.2018 fand ein Lokalaugenschein mit der WLW in Hirschau statt. Die Situation ist teilweise beunruhigend. Aufgrund dem Eschen- bzw. Ulmensterben und verschiedenen Windwurfereignissen kann der Wald seine Schutzfunktion nicht mehr erfüllen. Ein Stein-

schlagschutz in Form von Erdwallen oder Netzen scheint zweckmäßig zu sein. Es wird vereinbart, dass ein Geologe hinzugezogen werden soll um die einzelnen Gefahrenbereiche zu eruieren. Der letzte Sturm mit dem Windwurf hat die Situation noch stark verschlimmert.

Kindergarten

Es wird eine zusätzliche Arbeitskraft benötigt. Eine Unterstützung an 3 Vormittagen wird aus pädagogischen Gründen zusätzlich benötigt und ist ausgeschrieben.

Besuchte Veranstaltungen

23.10. Besprechung Gebarungskontrolle

29.10. Generalversammlung Sennerei Schnepfau, es gibt einen neuen Senn, der Laden soll wieder mehr aktiviert werden

02.11. Jahreshauptversammlung Schiverein

08.11. Jahreshauptversammlung Kranke- und Altenpflegeverein

09.11. Jahreshauptversammlung Musikverein

10.11. Martinstag mit anschließender Bewirtung durch die „Schnepfauer Frauen bewegen“

11.11. Einweihung des Gemeindezentrums in Mellau

14.11. Verbandsversammlung Umweltverband

15.11. Vollversammlung Tourismus Bregenzerwald: 15.500 Betten, 826.000 Nächtigungen im Sommer, 1 Mio Nächtigungen im Winter, im Schnitt 3,94 Tage Aufenthalt

12. Allfälliges

Die Problematik Müll sollte den Jugendlichen nähergebracht werden. An der Bushaltestelle werden Zigarettenreste nur auf den Boden geworfen, obwohl ein Aschenbecher aufgestellt ist.

Das Befahren von Wanderwegen mit Quads und Trails ist nicht erlaubt. Es gab in der letzten Zeit größere Schäden und Reklamationen.

Die Bank auf dem Gemeindeplatz wird ersetzt.

Die Abhaltung des Kriegerjahrtages von Fridl Mätzler wird gelobt.

Ende der Sitzung: 24:00 Uhr

Kurt Heim MSc
Schriftführer

Ing. Robert Meusburger
Bürgermeister